

Inhalt

Vorwort	XI
1. Einführung: Sich selbst durch andere verstehen	1
1.1 (K)ein ‚rechter Dialog‘ im Mittelalter?	1
1.2 Literarische Kontroversdialoge des Mittelalters	5
1.2.1 <i>Kontrovers</i>	5
1.2.2 <i>... dialog</i>	8
1.2.3 <i>... als methodisches Problem?</i>	9
1.3 Sich selbst durch andere verstehen	16
1.4 Methode und Aufbau der Arbeit	22
2. Gilbert Crispin: Verbunden mit dem <i>fremden</i> Erbe	27
2.1 Gilbert Crispin und seine <i>Disputationes</i> : Zwischen den Klöstern	27
2.1.1 <i>Gilbert Crispin</i>	27
2.1.2 <i>Die Disputationes</i>	31
2.1.3 <i>Aufbau und Inhalt der Disputatio iudaei et christiani</i>	36
2.1.4 <i>Aufbau und Inhalt der Disputatio christiani cum gentili de fide Christi</i>	39
2.2 Die <i>Disputatio iudaei et christiani</i> : Der Dialog mit einem Geschäftsfreund	44
2.2.1 <i>Darstellungsebene: Überzeugungskraft</i>	44
2.2.1.1 <i>Eigenheit</i>	44
2.2.1.2 <i>Überzeugungskraft</i>	45
2.2.1.3 <i>Dialog mit einem anderem</i>	46
2.2.1.4 <i>Verhältnis von Fiktion und Realität</i>	50
2.2.2 <i>Argumentationsebene: Nie ein Jude, von jeher und immer ein Christ</i>	54
2.2.2.1 <i>Strukturelemente und Bezugsgrößen</i>	54
2.2.2.2 <i>Von jeher und für immer Christ, nie Jude</i>	60
2.2.2.3 <i>Dialog zwischen zweien</i>	81
2.2.3 <i>Subtextuelle Ebene: Die (Nicht-)Konversion des Juden</i>	82
2.2.3.1 <i>Zurück zum Anfang: Der Spannungsbogen</i>	82
2.2.3.2 <i>Der Jude als bleibendes Fragezeichen? – Seine Nicht-Konversion</i>	85
2.2.3.3 <i>Die Frage nach der Konversion</i>	87

2.3	Der Dialog im Gasthof: Die <i>Disputatio christiani cum gentili</i>	90
2.3.1	Darstellungsebene: Sub ratione	90
2.3.1.1	Eigenheit	90
2.3.1.2	Sub ratione	91
2.3.1.3	Dialog zwischen anderen	94
2.3.1.4	Verhältnis von Fiktion und Realität	98
2.3.2	Argumentationsebene: Gentilis bleibt Gentilis, Christ bleibt Christ	101
2.3.2.1	Strukturelemente und Bezugsgrößen	101
2.3.2.2	Christ bleibt Christ, Gentilis bleibt Gentilis	109
2.3.2.3	Dialog zwischen zweien	120
2.3.3	Subtextuelle Ebene: Die (Nicht-)Konversion des Gentilis ...	123
2.3.3.1	Zurück zum Anfang: Der Spannungsbogen	123
2.3.3.2	Der Gentilis als bleibendes Fragezeichen? – Seine Nicht-Konversion	125
2.3.3.3	Die Frage nach der Konversion	127
2.4	Gesamtschau: Gilbert Crispin und der ‚Service of Others‘	128
2.4.1	Gilbert Crispins christliches Selbstverständnis	128
2.4.2	‚Service of Others‘ in den Disputationen Gilberts	132
2.4.3	Für die Leser_innen: Das andere als fremdes Eigenes	135
3.	Petrus Alfonsi: Verbunden mit dem <i>eigenen</i> Erbe	141
3.1	Petrus Alfonsi und sein <i>Dialogus</i> : Zwischen den Welten	141
3.1.1	Petrus Alfonsi	141
3.1.2	Der <i>Dialogus</i>	145
3.1.3	Aufbau und Inhalt des <i>Dialogus</i>	149
3.2	Der <i>Dialogus Petri</i> : Der Dialog mit sich selbst	157
3.2.1	Darstellungsebene: Selbstvergewisserung und Rechtfertigung	157
3.2.1.1	Eigenheit	157
3.2.1.2	Selbstvergewisserung und Rechtfertigung	159
3.2.1.3	Dialog mit sich selbst	164
3.2.1.4	Verhältnis von Fiktion und Realität	172
3.2.2	Argumentationsebene: Kein Jude, nie Sarazene, von jetzt an Christ	173
3.2.2.1	Strukturelemente und Bezugsgrößen	174
3.2.2.2	Kein Jude, nie Sarazene, von jetzt an Christ	186
3.2.2.3	Dialog zwischen zweien	212

3.2.3	<i>Subtextuelle Ebene: Die (Nicht-)Konversion des Moyses</i>	215
3.2.3.1	<i>Zurück zum Anfang: Der Spannungsbogen</i>	216
3.2.3.2	<i>Moyes als bleibendes Fragezeichen? – Seine Nicht-Konversion</i>	218
3.2.3.3	<i>Die Frage nach der Konversion</i>	221
3.3	Gesamtschau: Petrus Alfonsi und der ‚Service of Others‘	225
3.3.1	<i>Petrus Alfonsis christliches Selbstverständnis</i>	226
3.3.2	<i>‚Service of Others‘ im Dialogus</i>	229
3.3.3	<i>Für die Leser_innen: Das andere als eigenes Fremdes</i>	234
4.	Ertrag: Sich selbst durch andere verstehen	239
4.1	Orientierung	241
4.1.1	<i>Der christliche Glaube: gegeben oder (an-)genommen?</i>	242
4.1.2	<i>Das Trennende als das Einende mit dem Eigenen</i>	245
4.1.3	<i>Tolle lege et iudica!</i>	247
4.1.4	<i>Jesus Christus und praktische Konsequenzen</i>	249
4.2	... und Verortung	253
4.2.1	<i>Nomen est omen: Anselm von Canterbury</i>	255
4.2.2	<i>Nomen est effectus I: Vernunft und Autorität</i>	260
4.2.3	<i>Nomen est effectus II: Dialog, Freundschaft, Lebensweise</i>	265
4.3	... im Selbstverstehensprozess durch andere.	268
4.3.1	<i>Aus der Gegenwart in die Vergangenheit ...</i>	269
4.3.2	<i>... und von der Vergangenheit in die Gegenwart zurück</i>	276
	Paratext, oder: Dialog zu dritt	285
	Anhang	287
1.	<i>Gliederung der Disputatio iudaei et christiani</i>	287
2.	<i>Gliederung der Disputatio christiani cum gentili de fide Christi</i>	289
3.	<i>Gliederung des Dialogus</i>	292
	Literaturverzeichnis	301
1.	Quellenverzeichnis	301
2.	Sekundärliteratur	302
	Register	317